

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Teil A Grundlagen	19
1 Graphotaktik in der Forschung	19
1.1 Schriftsprache als Untersuchungsgegenstand der Linguistik	19
1.2 Der Terminus <i>Graphotaktik</i> in der Literatur	24
1.3 Arbeiten zur Graphotaktik des Deutschen	28
1.4 Definition und Ableitung	31
2 Skizze der zu untersuchenden Problematik	31
2.1 Forschungsinteresse und Ansatz	35
2.2 Graphotaktische Regeln als Hilfen für den Schriftspracherwerb? ...	36
2.3 Wortmaterial und Verschriftungsvarianten	39
3 Allgemeine Verortung in der schriftlinguistischen Forschungslandschaft	41
3.1 Konzeptionelle Positionierung: nahe und ferne Modellierungen	41
3.2 Ein fremder, aktueller Forschungszweig der Schriftlinguistik – Beiträge und Abgrenzung	59
4 Zusammenfassung und Ausblick	72
Teil B Geltungsbereich und Korpus	75
0 Erschließung des Geltungsbereichs für die graphotaktische Analyse: einsilbige monomorphematische Nomen im heimischen Grundwortschatz	75
1 Geltungsbereichskomponente 1: Wortschatzebene	76
1.1 Der Gesamtwortschatz und seine Beziehung zu den Teilwortschätzen	76
1.2 Der heimische Grundwortschatz: Begriffsklärung und Zusammenhänge	78
1.3 Theoretische Konzeption für das Auswahlverfahren von Wörtern für den HG	82
1.3.1 Aspekt 1: Kriterien für die Ermittlung von bekannten Wörtern	84

1.3.2	Aspekt 2: Phonologische und graphematische Anforderungen des HG	86
1.3.2.1	Ermittlung der lautlichen Bezugseinheiten: Das native Phoneminventar	87
1.3.2.1.1	Die nativen Vokalphoneme	88
1.3.2.1.2	Die nativen Konsonantenphoneme	90
1.3.2.2	Ermittlung der schriftlichen Bezugseinheiten	94
1.3.2.2.1	Das native Buchstabeninventar	95
1.3.2.3	Ermittlung nativer G-P-K im Deutschen	100
1.3.2.3.1	Native Korrespondenzbeziehungen – Konsonantenphoneme	101
1.3.2.3.2	Native Korrespondenzbeziehungen – Vokalphoneme	104
1.3.3	Aspekt 3: Eigennamen	107
2	Geltungsbereichskomponente 2: Domäne – <i>das einsilbige monomorphematische Nomen</i>	107
2.1	Probleme bei der Bestimmung der Morphemstruktur	109
2.2	Die Kategorie Nomen und was sie umfasst	112
3	Zusammenfassung und Ausblick	114
3.1	Methodische Bemerkung zur Erstellung des Untersuchungskorpus	115
3.1.1	Vom Rohkorpus R-celex zur Gewinnung des Korpus Ü-celex	117
3.1.2	Vom Rohkorpus R-ids zur Gewinnung des Korpus Ü-ids	119
3.1.3	Vergleich der Korpora und Entwicklung der Korpusversion U-celex1	120
Teil C Der graphotaktische Analyseapparat		125
0	Verfahren zur Untersuchung von Vokalschreibungen in einsilbigen Nomen: ein graphotaktischer Analyseansatz	125
1	Die graphotaktische Analyse	126
1.1	Grundlagen und Ausgangsposition	126
1.1.1	Erste Differenzierungsebene: Von zugrundeliegenden Korrespondenzverhältnissen zu positionsspezifischen Realisierungsoptionen für ein Phonem	129
1.1.2	Methodische Einbindung des Untersuchungskorpus ...	132
1.1.3	Darstellung von Ergebnissen durch kontextsensitive Korrespondenzregeln	135

1.2	Zweite Differenzierungsebene: Spezifizierung von positionsspezifischen Realisierungsoptionen für ein Phonem unter Einbezug des Faktors <i>Ränderkomplexität</i>	142
1.2.1	Zur Ermittlung von ränderspezifischen Korrespondenzverhältnissen in initialer und finaler Position	145
1.2.2	Zur Ermittlung von ränderspezifischen Korrespondenzverhältnissen in medialer Position – Ausgangsposition	149
1.2.2.1	Erste Überlegungen	151
1.2.2.2	Drei mögliche Verfahren im Vergleich	154
1.2.2.3	Auswahlverfahren für die Bestimmung eines geeigneten Basisrands	156
1.2.2.4	Exemplarische Analyse von ränderspezifischen Korrespondenzverhältnissen in medialer Position	159
1.3	Dritte Differenzierungsebene: die buchstabenspezifische Ebene	161
1.3.1	Exemplarische Analyse auf buchstabenspezifischer Ebene	163
2	Weiterführende Überlegungen und Befunde	165
2.1	Einbindung von zugelassenen Verschriftlichungsvarianten auf Wortschatzebene	165
2.2	Kontexte und Vokalklassen	169
2.3	Zu peripheren Vokalen	171
2.3.1	Sekundäre Forschungsfragen	177
2.4	Zu anderen phonologischen Einheiten	178

Teil D Analysen 181

1	Die a-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	181
1.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /a/	184
1.1.1	Vertiefende Analysen zur initialen Position	187
1.1.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /a/ in initialer Position: ränderspezifische Ebene	187
1.1.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /a/ in initialer Position: buchstabenspezifische Ebene	188
1.1.2	Vertiefende Analysen zur medialen Position	190
1.1.2.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /a/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	190

1.1.2.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /a/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	194
2	Die e/ä-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	197
2.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /æ/	201
2.2	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /e/	202
2.2.1	Vertiefende Analysen zur medialen Position	204
2.2.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /e/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	204
2.2.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /e/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	208
2.3	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /e/	210
2.3.1	Vertiefende Analysen zur medialen Position	212
2.3.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /e/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	212
2.3.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /e/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	216
2.3.2	Vertiefende Analysen zur finalen Position	220
2.3.2.1	Realisierungsmodalitäten für Phonem /e/ in finaler Position: ränderspezifische Ebene	220
2.3.2.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /e/ in finaler Position: buchstabenspezifische Ebene	221
3	Die i-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	223
3.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /i/	225
3.1.1	Vertiefende Analysen zur medialen Position	228
3.1.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /i/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	228
3.1.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /i/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	231
3.1.2	Vertiefende Analysen zur finalen Position	233
3.1.2.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /i/ in finaler Position: ränderspezifische Ebene	233
3.1.2.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /i/ in finaler Position: buchstabenspezifische Ebene	235

4	Die o-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	236
4.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /o/	239
4.1.1	Vertiefende Analysen zur initialen Position	241
4.1.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /o/ in initialer Position: ränderspezifische Ebene	241
4.1.2	Vertiefende Analysen zur medialen Position	243
4.1.2.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /o/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	243
4.1.2.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /o/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	246
4.1.3	Vertiefende Analysen zur finalen Position	248
4.1.3.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /o/ in finaler Position: ränderspezifische Ebene	248
4.1.3.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /o/ in finaler Position: buchstabenspezifische Ebene	250
5	Die u-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	251
5.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /u/	254
5.1.1	Vertiefende Analysen zur medialen Position	256
5.1.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /u/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	256
5.1.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /u/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	260
5.1.2	Vertiefende Analysen zur finalen Position	262
5.1.2.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /u/ in finaler Position: ränderspezifische Ebene	262
6	Die ö-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	263
6.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /ø/	266
6.1.1	Vertiefende Analysen zur initialen Position	268
6.1.1.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /ø/ in initialer Position: ränderspezifische Ebene	268
6.1.1.2	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /ø/ in initialer Position: buchstabenspezifische Ebene	269
6.1.2	Vertiefende Analysen zur medialen Position	271
6.1.2.1	Realisierungsmodalitäten für das Phonem /ø/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	271

7	Die ü-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	272
7.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: das Phonem /y/	275
8	Die Diphthong-Laute und ihre Verschriftlichungsmodalitäten	276
8.1	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: der Diphthong /ɔɪ/	280
8.2	Zur Ermittlung des Korrespondenzverhaltens auf positionsspezifischer Ebene: der Diphthong /aɪ/	282
8.2.1	Vertiefende Analysen zur medialen Position	284
8.2.1.1	Realisierungsmodalitäten für den Diphthong /aɪ/ in medialer Position: ränderspezifische Ebene	284
8.2.1.2	Realisierungsmodalitäten für den Diphthong /aɪ/ in medialer Position: buchstabenspezifische Ebene	288
8.2.2	Vertiefende Analysen zur finalen Position	290
8.2.2.1	Realisierungsmodalitäten für den Diphthong /aɪ/ in finaler Position: ränderspezifische Ebene	290
Teil E Zusammenfassende Übersicht und sekundäre		
Forschungsfragen		
	1 Quantitatives Aufkommen von Realisierungsvarianten	293
	2 Beantwortung der sekundären Forschungsfragen	294
	2.1 Sekundäre Forschungsfrage a.	295
	2.2 Sekundäre Forschungsfrage b.	298
	2.3 Sekundäre Forschungsfrage c.	299
Schlussbetrachtung: Zusammenfassung und Ausblick		303
 Literaturverzeichnis		311
 Anhang: Untersuchungskorpus und Gesamtdarstellungen		325